Kritische Online-Edition der Tagebücher
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 2. Mai 1943

Nachlass Faulhaber 10021, S. 159

Stand: 04.05.2024

Hinweis

Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!

Sonntag, 2. Mai, Patrona Bavariae. Aber nicht als Patrona Bavariae gefeiert, weil ich noch erkältet bin, sondern 7.00 Uhr auf dem Zimmer zu Hause.

Pater Becher: Eine Vollmacht wegen species, affirmative unter entsprechender Mahnung. Er arbeitet über das 19. Jahrhundert und die Nachwirkung der Aufklärung.

Elsa Jäger: Bringt wieder einen Traubenzucker, sechs Stück, und eine Flasche Vermouth. Theodor, ihr Neffe, wird demnächst getraut, die Kleine in Karlsruhe hat heute Erstkommunion. Sieht das Arbeitszimmer erstmals.

Weihbischof Scharnagl: Wegen der Weinfäßchen und Brote für das Opfer und die Kerzen. Wird nach Berlin telefonieren und dann nach Altoetting gehen. Freitag soll Probe sein.

15.30 Uhr Dr. med., Stuttgart. Jetzt wieder hier. Immatriculation 250.